

Frömmigkeit

Gottseligkeit

Gottesfurcht

Was ist „Gottseligkeit“? Was ist Frömmigkeit?

Wir haben es mit Begriffen zu tun, die aus unserer Alltagssprache fast verschwunden sind, während sie uns in vielen Bibelübersetzungen häufig begegnen.

Am Ende dieser kleinen Schrift finden wir ein Verzeichnis der Grundtextwörter, die meistens mit „Frömmigkeit, Gottesfurcht, Ehrfurcht, Gottseligkeit, übersetzt werden. Mit ihnen zusammen sind die sog. Strong-Nummern angegeben, die ebenfalls in den vielen vorkommenden Bibeltexten stehen. So kann der Leser erkennen, welches Grundtextwort jeweils übersetzt wurde.

Diese Grundtextwörter stammen aus zwei verschiedenen Wortfamilien:

eulabeia und **eusebeia**. Beide haben die Vorsilbe „eu“, die „gut, wohl“ bedeutet.

„eulabeia“, „eu“ + „lambanō“, was „nehmen“ oder auch „empfangen, annehmen“ bedeutet. So kann man sagen, dass „fromme“ Menschen das, was von GOTT kommt, in rechter Weise (demütig und dankbar) annehmen.

„eusebeia“ besteht aus „eu“ und „sebō“, was „Anbetung, Gottesdienst, fromme Scheu haben“ (wobei die respektvolle, ehrfürchtige Haltung des Anbetenden im Blick steht) bedeutet. So verstehen wir „eusebeia“ als „GOTT in rechter Weise verehren oder dienen“.

Wenn „eusebeia“ mit „Gottseligkeit“ übersetzt wird, sollten wir daran denken, dass „selig“ hier nicht in erster Linie mit dem Gefühl zu tun hat, wohl aber mit dem Bewusstsein der Gegenwart des heiligen GOTTES.



Der „Fromme“ GOTTES: JESUS

Apostelgeschichte 2,27: ... **denn du wirst meine Seele nicht im Hades zurücklassen noch zugeben, dass dein Frommer (2151) Verwesung sehe.**

Die Frömmigkeit JESU

Hebräer 5,7: **Der in den Tagen seines Fleisches, da er sowohl Bitten als Flehen dem, der ihn aus dem Tode zu erretten vermochte, mit starkem Geschrei und Tränen dargebracht hat und um seiner Frömmigkeit (2124) willen erhört worden ist.**

Die Lehre unseres HERRN JESUS entspricht der Gottseligkeit

1. Timotheus 6,3: **Wenn jemand anders lehrt und nicht beitrifft den gesunden Worten, die unseres Herrn Jesus Christus sind, und der Lehre, die nach der Gottseligkeit (2150) ist ...**



Wie man „fromm“ wird und bleibt

GOTT hat uns alles geschenkt, was wir zum Leben und zur Gottseligkeit brauchen, und zwar in der Erkenntnis GOTTES.

2. Petrus 1,3: **Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit (2150) geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend, ...**

Diese Erkenntnis ist uns in CHRISTUS geschenkt. Nicht in einer Sache, nicht in einem Wohlverhalten, nicht in einem Bekenntnis, sondern in CHRISTUS.

Frömmigkeit kommt aus dem Ausharren hervor

2. Petrus 1,6: ... in der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit (2150).

Die Erkenntnis der Wahrheit erfolgt entsprechend der Frömmigkeit

Titus 1,1: **Paulus, Knecht Gottes, aber Apostel Jesu Christi nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und nach der Erkenntnis der Wahrheit, die der Gottseligkeit (2150) gemäß ist.**

Frömmigkeit muss (ein)geübt werden

1. Timotheus 4,7: **Die unheiligen und altweiberhaften Fabeln aber weise ab, übe¹ dich aber zur Gottseligkeit** (2150)

Frömmigkeit ist die normale Gesinnung des Christen. Darum: „übe dich!“

Wir streben nach Frömmigkeit

1. Timotheus 6,11: ... **strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit (2150), Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut!**

Ein gottseliger Mensch ist nicht unbedingt auch ein vollkommener, tadelloser Mensch, wohl aber ein solcher, dessen Lebenshaltung von heiliger Gottesfurcht und Pietät beherrscht wird.



Gottseligkeit ist ein Geheimnis

Sie ist den Ungläubigen völlig unverständlich. Den Heiligen aber ist sie anerkannt groß und besteht darin, dass die Gottseligkeit der Gläubigen eine Auswirkung der großen Kraft ist, die im Leben JESU offenbar geworden ist.

1. Timotheus 3,16: **Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit (2150): Der geoffenbart worden ist im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.**



¹ Üben - (gymazō = üben, trainieren, s. Hebräer 5,14; 12,11).

Was Frömmigkeit bewirkt, was sie nicht bewirkt

Frömmigkeit hat die Verheißung des Lebens: hier und ewig!

1. Timotheus 4,8: ... denn die leibliche Übung ist zu wenigem nütze, die **Gottseligkeit** (2150) aber ist zu allen Dingen nütze, weil sie die **Verheißung des Lebens hat, des jetzigen und des zukünftigen.**

Gottselige Menschen leben bewusst auf den Himmel hin. Ihnen ist es stets wichtig, durch und für GOTT zu leben.

Gottseligkeit ist kein Mittel zum Gewinn

1. Timotheus 6,5: ...ständige Zänkereien von Menschen, die in der **Gesinnung verdorben und der Wahrheit beraubt sind und meinen, die Gottseligkeit** (2150) sei ein Mittel zum Gewinn.

Frömmigkeit und eigene Kraft können keine Wunder tun

Apostelgeschichte 3,12: **Als aber Petrus es sah, antwortete er dem Volke: Männer von Israel, was verwundert ihr euch hierüber, oder was sehet ihr unverwandt auf uns, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit** (2150) ihn wandeln gemacht?

Eine heilige Furcht bewegt Menschen, etwas zu tun

Hebräer 11,7: **Durch Glauben bereitete Noah, als er einen göttlichen Ausspruch über das, was noch nicht zu sehen war, empfangen hatte, von Furcht bewegt** (2125), eine Arche zur Rettung seines Hauses, durch welche er die Welt verurteilte und Erbe der Gerechtigkeit wurde, die nach dem Glauben ist.

Hier ist nicht von Furcht im Sinne von Angst die Rede, sondern von der „eulabeia“, vom „Wohlnehmen oder Wohlempfangen“. Noah nahm die Anordnungen GOTTES durch Glauben in rechter Weise an.

Gottseligkeit führt zur Bruderliebe

2. Petrus 1,7: ... in der **Gottseligkeit** (2150) aber die **Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe.**

Auch dem eigenen Hause sollen wir in rechter Weise GOTT dienen

1. Timotheus 5,4: **Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen, gegen das eigene Haus fromm** (2151) zu sein und den Eltern Gleiches zu vergelten; denn dieses ist angenehm vor Gott.

Wir erstreben ein ruhiges und stilles Leben in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit

1. Timotheus 2,2: ... für **Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit** (2150) und Ehrbarkeit.

Vorsicht!

Es gibt auch etwas, was sich als Gottseligkeit ausgibt, es aber nicht ist.

2. Timotheus 3,4-5: ... **Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, die eine Form der Gottseligkeit (2150) haben, deren Kraft aber verleugnen.**



Frommes Leben fordert Verfolgung heraus

2. Timotheus 3,12: **Alle aber auch, die gottselig (2153) leben wollen in Christo Jesu, werden verfolgt werden.**

GOTT rettet die Gottseligen aus der Versuchung

1. Petrus 2,9: **Der Herr weiß die Gottseligen (2152) aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, um bestraft zu werden.**



Frömmigkeit und ...

Genügsamkeit

1. Timotheus 6,6-7: **Die Gottseligkeit (2150) mit Genügsamkeit aber ist ein großer Gewinn; denn wir haben nichts in die Welt hereingebracht, so dass wir auch nichts hinausbringen können.**

Wenn wir gottselig leben, werden unsere Ansprüche an das Leben sehr klein.

Ehrbarkeit

1. Timotheus 2,2: ... **für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit (2150) und Ehrbarkeit.**

Dabei meint „Ehrbarkeit“ ein ehrfurchtgebietendes Betragen Menschen gegenüber, Gottseligkeit die ehrfürchtige Haltung GOTT gegenüber.

Frömmigkeit und Furcht²

² GOTT wohlgefällig dienen mit αἰδοῦς καὶ εὐλαβείας oder εὐλαβείας· καὶ δέους· = „mit Scheu und Ehrfurcht (2124) oder „mit Ehrfurcht (2124) und Ehrerbietung“. Es handelt sich hier um eine Textvariante.

Hebräer 12,28: **Deshalb, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns Gnade haben, durch welche wir Gott wohlgefällig dienen mögen mit Frömmigkeit (2124) und Furcht.**

Gerecht und gottesfürchtig

Lukas 2,25: **Und siehe, es war in Jerusalem ein Mensch, mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig (2126) und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm.**

Gottselig und besonnen und gerecht

Titus 2,12: **... und unterweist uns, auf dass wir, die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnend, besonnen und gerecht und gottselig (2153) leben in dem jetzigen Zeitlauf.**

Fromm und gottesfürchtig

Apostelgeschichte 10,2: **...fromm (2152) und gottesfürchtig³ mit seinem ganzen Hause, der dem Volke viele Almosen gab und allezeit zu Gott betete.**

Heiliger Wandel und Gottseligkeit

2. Petrus 3,11: **Da nun dies alles aufgelöst wird, welche solltet ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit (2150)!**



Gottesfürchtige Leute

Gottesfürchtige Männer

Apostelgeschichte 2,5: **Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige (2126) Männer, von jeder Nation derer, die unter dem Himmel sind.**

Apostelgeschichte 8,2: **Gottesfürchtige (2126) Männer aber bestatteten den Stephanus und stellten eine große Klage über ihn an.**

Fromm nach dem Gesetz

Apostelgeschichte 22,12: **Ein gewisser Ananias aber, ein frommer (2126) Mann nach dem Gesetz, der ein gutes Zeugnis hatte von allen daselbst wohnenden Juden.**

Ein frommer Kriegsknecht

Apostelgeschichte 10,7: **Als aber der Engel, der mit ihm redete, weggegangen war, rief er zwei seiner Hausknechte und einen frommen (2152) Kriegsknecht von denen, die beständig bei ihm waren.**

³ „phoboumenos ton deon“, „fürchtend (den) GOTT“.

Die Heiden

Heiden verehren ihre Götzen

Apostelgeschichte 17,23: **Denn als ich umherging und die Gegenstände eurer Verehrung (4574) betrachtete, fand ich auch einen Altar, an welchem die Aufschrift war: Dem unbekanntem Gott. Den ihr nun, ohne ihn zu kennen, verehrt (2151), diesen verkündige ich euch.**



Endzeitzeichen

Respektlosigkeit

2. Thessalonicher 2,3-4: **... und der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung (4574) ist, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei.**



Wörterverzeichnis

(Die Nummern entsprechen der Strong-Nummerierung.)

eulabeia (2124) – Ehrfurcht, Respekt (2 x im NT: Hebr. 5,7; 12,28)

eulabeomai (2125) – ehrfürchtig sein, von Sorge ergriffen sein (1 x im NT: Hebr. 11,7)

eulabēs (2126) – sorgfältig bedenken, gut oder sicher anfassend, gewissenhaft, devot, religiös, fromm, gottesfürchtig (4 x im NT: Lk. 2,25; Apg. 2,5; 8,2; 22,12)

eusebeia (2150) – Frömmigkeit, Gottesfurcht, Ehrfurcht, Gottseligkeit; *Plur.*: fromme Handlungen (15 x im NT: Apg. 3,12; 8 x im 1. Tim., 2. Tim. 3,5; Titus 1,1; 4 x im 2. Petrusbrief)

eusebeō (2151) – fromm, Ehrfurcht haben, ehrfürchtig o. gottesfürchtig o. fromm sein (2 x im NT: Apg. 17,23; 1. Tim. 5,4)

eusebēs (2152) – (Ordnungen) achtend, gottesfürchtig, fromm, gewissenhaft (3 x im NT: Apg. 10,2; 10,7; 2. Petr. 2,9)

eusebōs (2153) – gottesfürchtig, fromm (2 x im NT: 2. Tim. 3,12; Titus 2,12)

sebasma (4574) – Verehrtes, Kultgegenstand, Heiligtum (Gegenstand religiöser Verehrung) (2 x im NT: Apg. 17,23; 2. Thess. 2,4)

sebomai (4576) – vor jmd. zurücktreten, eine Gottheit verehren, in Ehren halten, sich scheuen, Ehrfurcht oder fromme Scheu haben, anbeten (betont die respektvolle, ehrfürchtige Haltung des Anbeters) (10 x im NT, in der Elberf. Ü. meist mit „anbeten“ übersetzt)

GOTT ist gegenwärtig,
lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor IHN treten.
GOTT ist in der Mitten, alles in uns schweige
und sich innigst vor IHM beuge.
Wer IHN kennt, wer IHN nennt, schlag die Augen nieder;
kommt, ergebt euch wieder.

Gott ist gegenwärtig,
dem die Cherubinen Tag und Nacht gebücket dienen.
Heilig, heilig, heilig singen IHM zur Ehre
aller Engel hohe Chöre.
HERR, vernimm uns're Stimm,
da auch wir Geringen unsre Opfer bringen.

Du durchdringest alles;
lass Dein schönstes Lichte, HERR, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten
und der Sonne stille halten,
lass mich so, still und froh Deine Strahlen fassen
und Dich wirken lassen.

HERR, komm in mir wohnen,
lass mein' Geist auf Erden Dir ein Heiligtum noch werden!
Komm, Du nahes Wesen, Dich in mir verkläre,
dass ich Dich stets lieb' und ehre.
Wo ich geh, sitz und steh,
lass mich Dich erblicken
und vor Dir mich bücken!

Gerhard Tersteegen (nach dem Gesangbuch der Brüdergemeine)

Missionswerk CHRISTUS für Dich
Meierstr. 3, 26789 Leer-Loga
Tel.: 0491-7887, E-Mail: cfld@cfdleer.de
www.cfdleer.de